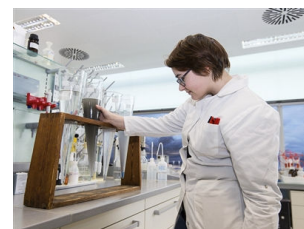


Techniker/in der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt Wasserver- und -entsorgung

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Techniker/in
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt)
Weiterbildungsdauer	2-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt Wasserver- und -entsorgung steuern, überwachen und warten die jeweiligen Betriebsanlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung. An der Planung und Optimierung von technischen Anlagen und Verfahren wirken sie ebenfalls mit. Darüber hinaus wenden sie verschiedene Mess- und Prüfverfahren an, um z.B. die Wasserqualität zu überwachen oder den Wasserverbrauch zu ermitteln. Auch Tätigkeiten wie die Organisation des Material- und Personaleinsatzes, Verhandlungen mit Wasserrechtsbehörden, die Kundenberatung oder die Kontrolle des Kanalnetzes gehören zu ihren Aufgaben.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt Wasserver- und -entsorgung finden Beschäftigung

- in Wasserversorgungseinrichtungen von Städten und Gemeinden
- in Unternehmen der Abwasserwirtschaft, z.B. in kommunalen oder industriellen Kläranlagen
- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. in Umweltämtern
- bei Betrieben mit eigener Wasseraufbereitungsanlage, z.B. bei Chemiewerken oder Getränkeherstellern

Arbeitsorte:

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt Wasserver- und -entsorgung arbeiten in erster Linie

- in Maschinenhallen
- in Büros
- in Labors
- auf Baustellen
- im Außendienst

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachschule sind in der Regel der Abschluss in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf sowie Berufspraxis.

Schulische Mindestvoraussetzung ist je nach Bundesland ein Hauptschulabschluss (auch: Berufsmatura, Berufsbildungsmatura, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder ein mittlerer Bildungsabschluss.

■ Inhalte der Weiterbildung

Im fachrichtungsbezogenen Lernbereich beispielsweise:

- Chemie
- Thermodynamik
- Elektrotechnik/Werkstoffkunde
- Apparate- und Anlagentechnik
- Kreislaufwirtschaft/Luftreinhaltung
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Verfahrenstechnik
- Wasser- und Abwassertechnik

Darüber hinaus im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich: allgemeinbildende Fächer, z.B. Betriebliche Kommunikation, Technisches Englisch, Rechtskunde und Umweltrecht

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

